



DER REGENBOGEN

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Ausgabe 3/2023 - Juni bis August



Bibel im Gespräch

Gedanken-Erfahrungen-Austausch



*Gemeinsam Neues entdecken,
den eigenen Horizont erweitern*

Do. 20. Juli + 17. Aug.

um 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...“

Mit diesen Worten beginnt eines der schönsten Sommerlieder (EG 503) unseres Gesangbuches.

War früher die Vorfreude auf den Sommer völlig unbefangen und frei, so mischen sich in den letzten Jahren immer deutlicher auch Beklommenheit und Verunsicherung darunter.

Wir sehen dem Sommer nicht mehr so unbelastet entgegen.

Sommer bedeutet nun auch drohender Wassermangel. Sommer heißt auch Gefahr von Starkregen mit entsprechenden Folgen. Schnell werden Programme und Regeln aufgestellt, wie wir sparsamer mit Wasser umgehen können. Aber das ist nichts, was uns nicht schon vor 30-40 Jahren zu denken gegeben hat. Nur: Wir haben das Denken (und entsprechendes Handeln) in der Zwischenzeit weitgehend auf Eis gelegt und werden nun mit Macht wieder darauf gestoßen. Wir schrecken auf und tun so, als sei der sorgsame Umgang mit Wasser etwas völlig Neues, auf das wir gar nicht eingestellt sind.

Was tun, wenn statt „Die Bächlein rauschen in dem Sand“ (Strophe 5), die Bächlein im Sommer trockenfallen und der Weizen nicht „mit Gewalt“ wächst (Strophe 7), sondern vor sich hin kümmerst? Was tun!

Wir können dies und andere Probleme wegschieben, haben aber auch die Möglichkeit, ehrlich mit dieser Situation umzugehen und uns unser Versagen einzugestehen. So können wir mit berechtigter Kritik anders umgehen.

Verantwortung übernehmen wir alle in unseren Bereichen und handeln, damit auch künftig die Bäume voller Laub stehen und das Erdreich seinen Staub mit einem grünen Kleide decken kann (Strophe 2).

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Ulla Schneider

Gemeindebüro wegen Urlaub und Fortbildung geschlossen:



Fortbildung: 15. Mai sowie 17. bis 19. Juli 2023
Urlaub: 24. Juli bis 04. August 2023 sowie 21. bis 25. August 2023

Ankündigung Krippenspiel 2023

Du willst dabei sein und bist zwischen 6 und 14 Jahre alt?
Herzlich willkommen!

Anmeldungen zum Krippenspiel bis zum 30. Sept. im Gemeindebüro:
Kirchengemeinde.Geisenheim@ekhn.de

Weitere Infos dann im Herbst-, Regenbogen'!

Pfarrerin Ulla Schneider, Leona Rämisch und Aarti Raßmann

Konzert des Bläserkreises

mit Kantor Tassilo Schlenther an der Orgel
und Sonja Hanebaum am Soloflügelhorn

Sonntag, 09. Juli 2023 um 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Mittelheim

Programm:

Musik alter Meister und zeitgenössischer
Komponisten

Leitung: Gabi Eckel

Inhalt

Inhalt & Impressum	5
Gottesdienste	6
Veranstaltungen & Termine	10
Kinderseiten	14
Aus der Gemeinde	16
Kreuz & Quer	22
Aus den Nachbargemeinden	26
Aus den Kirchenbüchern	30
Gruppen & Kreise	32
Kontakte	35



www.evangelische-kirche-geisenheim.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim im Rheingau
Redaktion: Pfarrerin Ulla Schneider (ViSdP), Andreas Ehlig
und Gero Sievers (Layout)
Kontakt: c/o Gemeindebüro
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim
E-Mail: Gemeindebrief@evangelische-kirche-geisenheim.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de und privates Material

Der Gemeindebrief „Der Regenbogen“ erscheint viermal im Jahr und wird durch ehrenamtliche Helfer an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Bei unverlangt eingereichten Beiträgen behalten wir uns eine Veröffentlichung vor. Die Redaktion ist unabhängig in der Bewertung, Annahme und Ablehnung eingereicher Beiträge. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinngemäß zu kürzen und nach den üblichen handwerklichen Regeln druckfähig zu redigieren.

Nächster Redaktionsschluss: 20. Juli 2023

Gottesdienste

4. Juni 10.00 Uhr	Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ralf Janisch anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus	 
9. Juni 19.30 Uhr	Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Pfarrerinnen Ulla Schneider, Adriana Coban, Moni Wendland	
11. Juni 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerinnen Ulla Schneider	
18. Juni 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Prädikantin Angelika Modes	
21. Juni 16.00 Uhr	Mittwoch Gottesdienst im Marienheim Prädikantin Gisela Engels	
25. Juni 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Thomas Ludwig	
2. Juli 10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Renata Kiworr-Ruppenthal anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus	 
11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Sommerfest im Marienheim	
9. Juli 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Thomas Ludwig	
14. Juli 19.30 Uhr	Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Pfarrerinnen Ulla Schneider, Adriana Coban, Moni Wendland	

<p>16. Juli 10.00 Uhr</p>	<p>6. Sonntag nach Trinitatis Ökumenischer Gottesdienst zum Lindenfest auf dem Platz vor dem Rheingauer Dom Pfarrer Ralf Janisch und Pfarrer Marcus Fischer</p>	
<p>19. Juli 16.00 Uhr</p>	<p>Mittwoch Gottesdienst im Marienheim Prädikantin Gisela Engels</p>	
<p>21. Juli 8.00 Uhr</p>	<p>Freitag, letzter Schultag Ökumenischer Gottesdienst im Rheingauer Dom zum Schuljahresende des Rheingau-Gymnasiums Pfarrer Ralf Janisch, Pfarrer Marcus Fischer und SchülerInnen</p>	
<p>23. Juli 10.00 Uhr</p>	<p>7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Prädikantin Angelika Modes</p>	
<p>30. Juli 10.00 Uhr</p>	<p>8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst PfarrerIn Ulla Schneider</p>	
<p>6. August 10.00 Uhr</p>	<p>9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ralf Janisch und Bläserkreis</p>	 
<p>12. August 11.00 Uhr</p>	<p>Samstag Ökumenischer Jahrgangsgottesdienst 1938 PfarrerIn Ulla Schneider und Pfarrer Marcus Fischer</p>	
<p>13. August 10.00 Uhr</p>	<p>10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Ralf Janisch</p>	
<p>16. August 16.00 Uhr</p>	<p>Mittwoch Gottesdienst im Marienheim Prädikantin Gisela Engels</p>	
<p>20. August 10.00 Uhr</p>	<p>11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Thomas Ludwig</p>	
<p>27. August 10.00 Uhr</p>	<p>12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst PfarrerIn Ulla Schneider</p>	

3. September

10.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Ulla Schneider

anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus



4. September

8.00 Uhr

Montag

Ökumenischer Gottesdienst im Rheingauer Dom
zum Schuljahresanfang des Rheingau-Gymnasiums

Pfarrer Ralf Janisch, Pfarrer Marcus Fischer und SchülerInnen



5. September

9.00 Uhr

10.00 Uhr

Dienstag

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
für die Kinder der Grundschule Geisenheim

Gottesdienstbeginn 1. Gruppe

Gottesdienstbeginn 2. Gruppe

PfarrerIn U. Schneider, Pastoralreferentin B. Hollingshaus



5. September

10.00 Uhr

Dienstag

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
für die Kinder der Grundschule Johannisberg

in der Schlosskirche Johannisberg

Pfarrer R. Janisch und Gemeindefereferentin V. Mockenhaupt



8. September

19.30 Uhr

Freitag

Taizé-Andacht in der Kirche

PfarrerIn Ulla Schneider, Adriana Coban, Moni Wendland

10. September

10.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Ralf Janisch



Schulanfang und Einschulung 2023

Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst
der Rheingauschule Geisenheim

Montag, 04. September, 8.00 Uhr

Rheingauer Dom' · Pfr. Janisch u. Pfr. Fischer

Gottesdienst zur Einschulung
der Grundschule Geisenheim

Dienstag, 05. September

Evangelische Kirche Geisenheim

1. Gruppe: 9.00 Uhr Gottesdienst,

danach geht es in der Aula weiter

2. Gruppe: 10.00 Uhr Gottesdienst,

danach geht es in der Aula weiter

Pfarrerin Ulla Schneider und Pastoralreferentin Beate Hollingshaus

Gottesdienst zur Einschulung
der Grundschule Johannisberg

Dienstag, 05. September, 10.00 Uhr

Schlosskirche Johannisberg

Pfarrer Ralf Janisch und Gemeindeferentin Verona Mockenhaupt



Gemeindefahrt nach Speyer

Donnerstag, 07. September 2023

Unsere diesjährige Gemeindefahrt führt uns - wie bereits angekündigt- nach Speyer, eine der SchUM-Städte.

Wie jedes Jahr starten wir in einem Café. Von dort gehen wir zu einer Kurzandacht in die Dreifaltigkeitskirche. Hier erhalten wir eine Führung. Ganz in der Nähe befindet sich der Speyerer Dom. Vor dem Dom bekommen wir eine kurze Einführung über die Geschichte des Doms; diesen können wir dann noch auf eigene Faust von innen betrachten. Danach haben wir im Restaurant Domhof unser Mittagessen reserviert. Gestärkt lassen wir uns durch Speyer führen und erhalten einen Einblick in das jüdische Leben.

Auf der Rückfahrt machen wir noch einen kurzen Stop an der Moschee evtl. auch mit einer kleinen Führung.

Zum Abschluss werden wir im Nürnberger Hof in Frauenstein den Tag ausklingen lassen.

Fahrplan

07:30 Uhr Abfahrt an der evangelischen Kirche Geisenheim
07:40 Uhr Geisenheim, Brunnenstraße
07:45 Uhr Geisenheim-Marienthal, Tennisplätze
07:50 Uhr Geisenheim, Schloßheide
07:55 Uhr Geisenheim-Johannisberg, Rosengasse
08:00 Uhr Geisenheim-Johannisberg-Grund, Froschbrunnen

Der Fahrpreis beträgt 30,00 €

einschl. der Führungen und dem "Fahrgroschen" für den Busfahrer.
Die Reiseleitung hat das Ehepaar Wolber.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

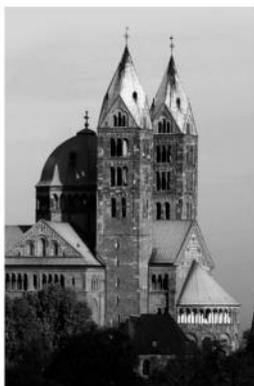
Dann melden Sie sich bitte schriftlich und namentlich bis zum 11. August 2023 beim Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Geisenheim an.



Anmeldung

Gemeindefahrt nach Speyer Donnerstag, 07. September 2023

Gemeindebüro der Evangelischen Kirche
Winkeler Straße 83
65366 Geisenheim



Ja, wir nehmen am Tagesausflug teil!

Name:

Adresse:

Telefon:

Mitfahren werden folgende Personen (bitte namentlich aufführen):

.....
.....
.....

Einstiegshaltestellen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | | | | | |
|----------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|
| • Ev. Kirche | <input type="checkbox"/> | • Brunnenstraße | <input type="checkbox"/> | • Tennisplätze | <input type="checkbox"/> |
| • Schlossheide | <input type="checkbox"/> | • Rosengasse | <input type="checkbox"/> | • Froschbrunnen | <input type="checkbox"/> |

Datum, Unterschrift:

Achtung! Nur eine schriftliche Anmeldung zählt!

Nähere Informationen im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 06722 99630

SOMMERFEST der Senioren

12. Juli 2023

14.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Geisenheim

Liebe Seniorinnen und Senioren,

freuen Sie sich, es wird spannend!

Beamte des Polizeipräsidiums Westhessen kommen zu unserem diesjährigen Sommerfest nach Geisenheim. Unter dem Motto „Sicherheit im Alter“ soll vor Gefahren gewarnt und für umsichtiges Verhalten sensibilisiert werden. Einzeltrick, Schockanrufe, Internet-Kriminalität und viele weitere Themen werden angesprochen. All das im Rahmen eines unterhaltsamen Programms, mit Musik, Tanz und vielen schmackhaften Leckereien.

Wir freuen uns, Sie zu diesem abwechslungsreichen Sommerfest in das Ev. Gemeindehaus einladen zu können.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 10. Juli 2023 unter der bekannten Hotline 06722 4977719.

*Ihr Seniorenteam der Evangelischen Kirchengemeinde Geisenheim
Elisabeth Kaus*



Nachruf

Wir trauern um

Klaus Storck

geboren am 18. Dezember 1951 in Lorch
verstorben am 27. Januar 2023 in Rüdesheim

Klaus Storck war Organist unserer Gemeinde im Marienheim und es war uns immer eine echte Freude mit ihm zusammenzuarbeiten.

Herr Storck wird uns als lieber, hilfsbereiter und freundlicher Mitarbeiter in Erinnerung bleiben.

Singt dem Herrn ein neues Lied; singt dem Herrn alle Welt!
Singt dem Herrn und lobet seinen Namen; verkündigt von Tag zu Tag sein Heil!

Psalm 96

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim und Team Marienheim

Julia Behrens
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pfarrer Ralf Janisch
stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Nachruf

Wir trauern um

Eric Gamber

geboren am 26. Juni 1960 in Rüdesheim
verstorben am 02. März 2023 in Wiesbaden

Herr Gamber war als Hausmeister in unserer KiTa ‚Arche Noah‘ tätig und sorgte sich immer liebevoll um unser Außengelände. Außerdem betreute er die Außenanlagen unserer Kirche. Wir haben ihn als immer freundlichen, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter kennenlernen dürfen und werden uns seiner dankbar erinnern.

Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Psalm 91,2

Ev. Kirchengemeinde Geisenheim und Ev. Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘

Julia Behrens
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pfarrer Ralf Janisch
stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

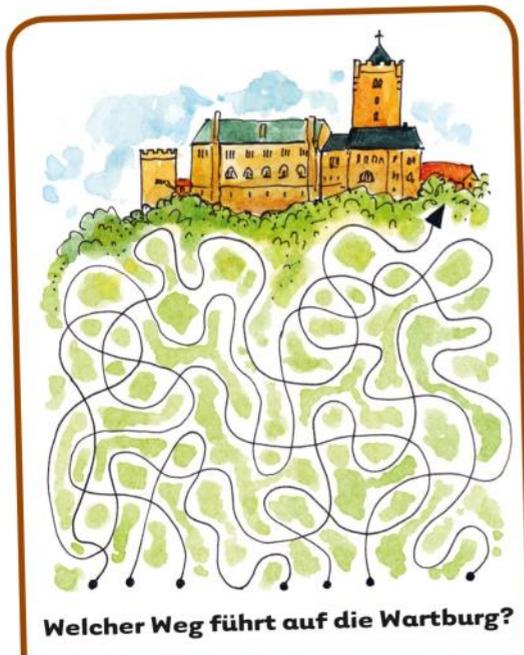


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

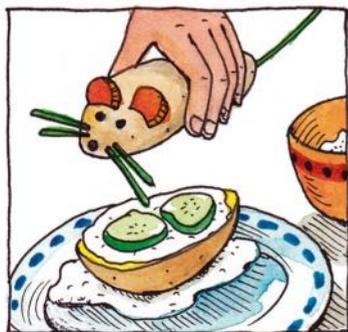
Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Birnen





Wir suchen

eine Erzieherin/einen Erzieher in Teilzeit

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wir bieten

- die Tätigkeit in einer Kindertagesstätte, die nach dem offenen Konzept arbeitet
- die Arbeit mit 60 Kindern im Alter von 2-6 Jahren
- 20% Verfügungszeit
- ein kompetentes, lebendiges und offenes Team
- kollegiale Beratung, Supervision
- einen Kirchenvorstand, der unsere Arbeit unterstützt
- die Tätigkeit in einer nach dem BETA Gütesiegel zertifizierten Einrichtung
- eine Vergütung nach KDAVO

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der

- Liebe, Wertschätzung und Engagement für Kinder mitbringt
- auf gute Teamarbeit Wert legt und kommunikationsfähig ist
- offen, neugierig und lernbereit ist

Zu den pädagogischen Aufgaben gehören

- Erziehung, Begleitung und Unterstützung der Kinder
- Dokumentation der Entwicklung
- Führen von Entwicklungs- und Elterngesprächen
- Mitwirkung und Gestaltung von Festen und Veranstaltungen im Kirchen-Jahr

Eine abgeschlossene Berufsausbildung und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Geisenheim
Julia Viola Behrens (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)
Winkeler Str. 83, 65366 Geisenheim
kirchengemeinde.geisenheim@ekhn.de

Regenbogen über Johannisberg

Eines Tages hatte ich, um die Mittagszeit von Johannisberg kommend, in Geisenheim einen Termin wahrzunehmen. Die Straße in Johannisberg Grund war wegen Bauarbeiten gesperrt, und der Verkehr wurde auf der alten B 42 über Winkel umgeleitet. Bei dieser Fahrt erschien am Schloss Johannisberg ein wunderbarer Regenbogen. Ich hielt an, zückte mein für solche Aufnahmen geeignetes Handy und konnte damit dieses einmalige Bild festhalten. Ich dankte Gott für das beeindruckende Erlebnis, das ohne die Straßensperrung nicht zustande gekommen wäre.

Zum Regenbogen steht in der Bibel im 1. Buch Mose, Kapitel 9, Vers 12-17 Folgendes:

12 Und Gott sprach: das ist das Zeichen des Bundes, den ich gemacht habe zwischen mir und euch und allen lebendigen Seelen bei euch hinfort ewiglich:

13 Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

14 Und wenn es kommt, dass ich Wolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken.

15 Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allen lebendigen Seelen in allerlei Fleisch, dass nicht mehr hinfort eine Sintflut komme, die alles Fleisch verderbe.

16 Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allen lebendigen Seelen in allem Fleisch, das auf Erden ist.

17 Und Gott sagte zu Noah: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.

Manfred Jung



neue Caritas-Mitarbeiterin



Moni Wendland, Isabel Eckert, Pfarrerin Ulla Schneider und Margarete Eckerich vom Team der Freitagsausgabe

Danke

sagen wir Frau Margarete Eckerich von der Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus. Sie hat im Rahmen des FreitagsFrühstücks die Auszahlung an unsere obdachlosen Besucher vorgenommen. Ihren Dienst und sie selbst haben wir im Laufe der Jahre sehr zu schätzen gelernt. Frau Eckerich ist nun im Ruhestand und das Team von der Freitagsausgabe hat sich mit Blumen und einem Präsent von ihr verabschiedet. Wir wünschen Frau Eckerich alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrerin Ulla Schneider



Pfarrerin Ulla Schneider, Sozialarbeiterin Larissa Weilmann und Moni Wendland vom Team der Freitagsausgabe

Herzlich Willkommen!

Schön, dass Larissa Weilmann von der Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus in unserem FreitagsFrühstücks-Team dabei ist. Frau Weilmann ist Sozialarbeiterin und hat bereits vor einigen Wochen die Nachfolge von Margarete Eckerich angetreten und ist für die Auszahlung und die Organisation des FreitagsFrühstücks zuständig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst.

Pfarrerin Ulla Schneider

Aschermittwoch 2023

Am 22. Februar war es so weit. Endlich konnten sich die Senioren nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder zu ihrem inzwischen schon traditionellen Heringessen im Ev. Gemeindehaus treffen. Aber nicht nur das: In diesem Jahr konnten sie zweifach genießen – leckeren Hering bei mitreißender Musik. Unsere Künstler Andreina Bonanni, Christina Heim und Anson Goosmann hatten ein abwechslungsreiches musikalisches Programm vorbereitet. Und der Hering mundete allen. Unsere zahlreichen Gäste genossen sichtlich diesen Nachmittag und hofften bei der Verabschiedung, dass im kommenden Jahr wieder ein Heringessen stattfinden kann.

Elisabeth Kaus



Neu dabei

Am Sonntag, den 30. April war es soweit: Die neuen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger sind in einem Gottesdienst in ihren Dienst eingeführt worden.

Voraus gingen ca. 120 Stunden Ausbildung. Diese erfolgte durch Dekanin i.R. Heinke Geiter, Silvia Koss und Julia Behrens (KV-Vorsitzende in Geisenheim). Die Themen der Ausbildung waren u.a. Trauer, Sterben, Tod, Überbringung von Todesnachrichten, Notfallseelsorge als Teil der Rettungskette, rechtliche Aspekte und Kinder und Jugendliche in der Notfallseelsorge.

Wie Silvia Koss schilderte, war die gemeinsame Ausbildung für die Gruppe eine besondere Zeit mit Gesprächen und Übungen, auf die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingelassen haben. Diese Ausbildung hat an den Dienst der Notfallseelsorge herangeführt und hat gleichzeitig die Gruppe zusammenwachsen lassen.

In den Dienst wurden eingeführt: Petra Giesen, Lydia Heck, Gernot Hörnle, Heidi Kimpel, Elke Klein und Sebastian Pflug. Dekanin i.R. Heinke Geiter betonte in Ihrer Ansprache den Wert der Notfallseelsorge, das Dasein für andere Menschen z.B. in einer Unfallsituation, sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und den Rettungsdiensten. Die Notfallseelsorge ist zwar ein „e.V.“, dennoch ist den Mitgliedern die kirchliche Bindung wichtig. Die neuen Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger erhielten durch Silvia Koss ihre Zertifikate und wurden durch Dekanin i.R. Heinke Geiter für ihren Dienst gesegnet.

Wir wünschen dem gesamten Team der Notfallseelsorge viel Kraft und Gottes Segen. Wir danken gleichzeitig für die Bereitschaft, diesen Dienst ehrenamtlich zu übernehmen.

Pfarrerin Ulla Schneider



Fastengruppe 2023

Unter der Leitung von Kristina Singhof (Apothekerin) und Pfarrerin Ulla Schneider trafen sich auch in diesem Jahr diejenigen, die sich an Leib, Seele und Geist etwas Gutes tun wollten.

Etliche neue und alterfahrene Fastler kamen zusammen, um sich gegenseitig beim Fasten zu unterstützen, im Gespräch Tipps auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Dazu gehörte auch der Spaziergang nach Rüdesheim (Foto), die Andacht in unserer Kirche und das Fastenbrechen als Abschluss. Die gute Stimmung zog sich von Anfang bis zum Schluss durch und wir stellen wieder fest, dass Fasten weniger ein Verzicht, sondern ein Gewinn ist.

Pfarrerin Ulla Schneider



Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteaufschläge das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den

Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Detlef Schneider



Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Genesis 27.28

Du musst nicht perfekt sein

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

Detlef Schneider



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44–45



400. Geburtstag von Blaise Pascal

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 in Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt. Neben die rein naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654, Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergünden ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt

von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“ Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“

Reinhard Ellsel

Ist Gott zu allen Zeiten gleich?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Hebräerbrief. Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“

stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaubte an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisseri sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit. Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals... neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

Eduard Kopp

für Neugierige
RELIGION



„Eine Zeit, in der ich mal nichts machen muss,
sondern einfach sein darf.“ (Teilnehmerin)

Kontemplation*

Christliche Meditation im Stil des Zen

Offenes kostenfreies Angebot

dienstags 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Evangelische Kirche Mittelheim,
Rheingaustraße 105

Vor erstmaliger Teilnahme **Anmeldung**

erbeten an: j.flender@posteo.de

– Nähere Informationen werden zugeschickt –

Leitung: Dr. Jürgen Flender**

www.kontemplation-rheingau.de

* Kontemplation ist Stillemeditation, reines acht-sames Lauschen im gegenwärtigen Augenblick, ein Beten ohne Worte: „Gott ist gegenwärtig... alles in uns schweige“ (Tersteegen). Diese Art des Betens hat eine lange christliche Tradition, der wir in zeitgemä-ßer Aktualisierung folgen. Die äußere Form ähnelt dem Zen: Phasen des regungslosen Sitzens bzw. des Übens mit Gebetsgesten werden durch achtsames Gehen verbunden und durch gedankliche Impulse vertieft.

** Dr. Jürgen Flender ist Psychologe und Kontemplations-lehrer aus der Frankfurter Schule der Kontemplation e. V.



ernstdesign 2023
Foto: epdbild,
gemeindebrief.evangelisch.de

„Kleines wird groß! Ein Blick durch die Zeitlupe“



Deutscher Evangelischer Kirchentag
7. – 11. Juni 2023 in Nürnberg



Die „Vincenzleut“ - Jugendliche aus dem
St. Vincenzstift (Rüdesheim-Aulhausen) -
und die Band „TonGESTALTEN“ laden zum siebten
Mal zu einem inklusiven Gottesdienst auf dem
Kirchentag ein:

Samstag, 10. Juni 2023 um 14 Uhr
Reformations-Gedächtnis-Kirche, Berliner Platz 11

Ein Gottesdienst mit viel Musik und einfachen Worten.
Alle sind herzlich eingeladen!

Ralf Weinert, evang. Seelsorge im St. Vincenzstift

Die Arbeit des Hospizdienstes im Jahr 2023

Die Hospizbewegung ist eine Erfolgsgeschichte. Im Rheingau begann sie vor mehr als 20 Jahren, und heute sind eine Palliativstation im JoHo Rheingau und der ambulante Hospiz-Dienst Rheingau e.V. die Basis, auf der Menschen im Rheingau sich auch in der letzten Lebensphase gut betreut fühlen können. Mit der Unterstützung von Vereinsmitgliedern und durch Spenden ermöglicht der Verein vielen Menschen, bis zuletzt in Würde zu leben und möglichst zuhause gut begleitet zu sterben.

Oft fehlen in akuten Situationen Informationen über die hospizlichen/palliativen Angebote, und daher hat der Ökumenische Hospiz-Dienst Rheingau e.V. das Ziel, diese Möglichkeiten und Unterstützungsangebote bekannter zu machen. Unsere Ehrenamtlichen im Hospizdienst sind dabei ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Neben sechs hauptamtlichen Hospizschwestern, die mit zwei Palliativfachärzten zusammenarbeiten. Die Gesamtleitung liegt beim ehrenamtlich tätigen Vorstand. Die Ehrenamtlichen werden qualifiziert und weitergebildet und betreuen oft über viele Jahre hinweg verschiedene Menschen zuhause und in Einrichtungen. Die Zahl der Patient*innen, die eine spezialisierte palliative Versorgung brauchen, nimmt zu, wodurch es gilt, die Hospizidee mit der modernen Versorgungsstruktur zu verbinden. Durch weitere Qualifikationen des Teams der Hauptamtlichen und durch Verstärkung un-

seres Kreises der Ehrenamtlichen versuchen wir, diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Mittlerweile sind es 38 Männer und Frauen, die sich mit viel Liebe in ihrer Freizeit für den Hospiz-Dienst einsetzen. Jede Person im Rheingau soll, ohne selber dafür zahlen zu müssen, die bestmögliche Betreuung in der letzten Lebensphase erhalten. Auch Trauerbegleitung, ethische Beratung und Informationen rund um die Patientenverfügung gehören zum Aufgabengebiet des Vereins. Neugierig? Mitglied werden kann jede/r sehr gerne und jede Unterstützung ist willkommen. Informationen dazu, weitere Angebote und auch die Möglichkeit zu spenden finden Sie unter <https://www.hospiz-ruedesheim.de>.

Gerne können Sie mich auch telefonisch unter 0171/9179713 anrufen.

*Pfarrerin Renata Kiworr-Ruppenthal,
Hospiz-/Krankenhauspfarramt, 1. Vorsitzende*

21.06.2023, 18.30 Uhr
großer Saal des Krankenhauses:
Informationsabend zum neuen
Qualifizierungskurs für ehrenamtliche
Hospizhelfer*innen
(Kursbeginn: Frühjahr 2024)

15.7.23:
Sommerfest des Hospiz-Dienstes in
Eibingen (an der Wallfahrtskirche
St. Hildegard, Marienthaler Str. 3,
65385 Rüdesheim/Rhein)



Spenden

Spenden helfen uns, Projekte und Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

1. Sie möchten Ihre Spende der **Bauunterhaltung unserer Kirche** zukommen lassen? Dann verwenden Sie bitte das **Stichwort ‚Kirche‘**.
2. Sie möchten die **Renovierung unseres Gemeindehauses** unterstützen? Dann geben Sie bitte das **Stichwort ‚Gemeindehaus‘** an.
3. Sie möchten Ihre Spende der **Obdachlosen-Hilfe** (Freitagsausgabe) unserer Gemeinde zukommen lassen? Dann geben Sie bitte das **Stichwort ‚Freitagsausgabe‘** an.
4. Sie möchten unserer **Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘** eine Spende zukommen lassen? Dann verwenden Sie das **Stichwort ‚Arche Noah‘**.
5. **Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim** (allgemein, ohne spezielle Bestimmung). Hierzu ist **kein Stichwort** notwendig.

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Rheingauer Volksbank Geisenheim

IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42 • BIC: GENODE51RGG

Stichwort (Verwendungszweck) nicht vergessen!

Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dazu Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse bei Ihrer Spende mit an.

Übergemeindliche Organisationen:

Diakonie-Katastrophenhilfe

Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 • BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Ukraine Krise

Brot für die Welt

In diesem Jahr werden 2 Projekte in Bangladesch und Malawi unterstützt.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: De10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Spendenkonto: Brot für die Welt



Taufen

- **Felix Hiese**
geboren am 10.12.2022, getauft am 16.04.2023
*„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“
Josua 1,9*
- **Henri Sohns**
geboren am 21.07.2022, getauft am 23.04.2023
*„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“
1. Mose 28,15a*
- **Selia Brassler**
geboren am 26.04.2020, getauft am 30.04.2023
„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ Psalm 91,11+12





Kirchliche Beerdigungen

- **Johann May**
gestorben am 03.03.2023, 93 Jahre
„Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens.“
Offenbarung 3,5a
- **Roswitha Helmer**, geb. Koch
gestorben am 06.03.2023, 78 Jahre
- **Gerhard Helmer**
gestorben am 09.03.2023, 81 Jahre
„Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ Jeremia 17,14
- **Adelheid von Hoegen**, geb. Schambier
gestorben am 26.01.2023, 85 Jahre
„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Jesaja 43,1b
- **Silvia Möller**, geb. Reichenbach
gestorben am 25.03.2023, 75 Jahre
„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.“ Offenbarung 21, 4 ff
- **Adolf Wilhelm Mager**
gestorben am 31.03.2023, 87 Jahre
„Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn ´s hoch kommt, so sind ´s achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe, denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. Wer glaubt´s aber, dass du so sehr zürnest, und wer fürchtet sich vor dir in deinem Grimm? Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Psalm 90,10-12

Es sind die Bestattungen aufgeführt, von denen wir Kenntnis haben und die durch Personen erfolgten, die von unserer Kirche dazu beauftragt sind.

Der Tag des offenen Denkmals® 2023
Licht aus, Spot an! Denkmal-Talente auf großer Bühne

Am 10. September 2023



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Konfirmandenunterricht

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus

Leitung:

Pfarrer Ralf Janisch, Tel. 0 67 22 / 99 63 13

Pfarrerin Ulla Schneider, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Bibel im Gespräch

Offener Gesprächskreis zu Texten und Themen aus der Bibel
Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt:

Pfarrer Ralf Janisch, Tel. 0 67 22 / 99 63 13



Bläserkreis

Mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
im Sommerhalbjahr in der Kirche,
klassische und moderne Bläsermusik für Gottesdienste
und kleine Konzerte

Leitung:

Gabriele Eckel, E-Mail: g.eckel@mail.de



Besuchskreis

Besuche bei langzeitkranken und alten Menschen

- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- 1x jährlich Wochenendveranstaltung zur Schulung im helfenden Gespräch, zur Einübung in seelsorgerliche Hilfe.
- Teilnahme auf Anfrage.

Kontakt:

Pfarrerin Ulla Schneider, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Singkreis Unisono

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr, im Gemeindehaus

Der Name ist Programm. Wir singen Kirchen-
und Volkslieder, eben alles, was uns Spaß macht.

Leitung:

Gerhard Eschborn Tel. 0 67 23 / 60 99 824

Pfarrerin Ulla Schneider, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Frauengruppe

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr,
in unserem Gemeindehaus

Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen,
Gespräche, Ausflüge, Wanderungen

Leitung:

Gisela Engels, Tel. 0 67 22 / 203 51 73



Theatergruppe Lampenfieber

Dienstags, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Märchenhaftes für große und kleine Leute...

Kontakt:

Judit Schuler, Tel. 0 67 22 / 9 37 25 15



Selbsthilfe Krebs

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Das Wort „Krebs“ und die Erfahrungen damit
aus der Tabuzone lösen

Leitung:

Ruth Kühn, Tel. 0 67 23 / 42 44

Angelika Klemm, Tel. 0 67 22 / 89 97



Spiele-Kreis

Alle 2 bis 4 Wochen mittwochs,
14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

7. und 28. Juni 2023

12. Juli 2023 (Sommerfest)

13. und 27. September 2023

Kontakt:

Elisabeth Kaus, Tel. 0 67 22 / 81 87

oder Gemeindebüro, Tel. 0 67 22 / 99 63 0



Folkloretanz

Jeden Montag, 17.30 Uhr, im Gemeindehaus
Die Tanzgruppe ist für alle Altersgruppen geeignet.
Leitung:
Elisabeth Kaus, Tel. 0 67 22 / 81 87
Während der Ferien finden keine Übungsstunden statt.



FreitagsFrühstück

Jeden Freitag ab 8.30 Uhr
im Gemeindehaus in der Winkeler Straße
Wir bieten an:
- Auszahlung für Obdachlose,
- offenes Frühstück für alle Bedürftigen
- Ausgabe von Kleidung und Nützlichem für Obdachlose
Ansprechpartnerinnen :
Pfarrerin Ulla Schneider, Geisenheim
Sozialarbeiterin Larissa Weilnau,
Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus,
Larissa.Weilnau@caritas-wirt.de, Tel. 01 72 / 841 67 90



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim



Pfarrerin Ulla Schneider

Telefon: 06722 996314
E-Mail: Ulla.Schneider@ekhn.de
Anschrift: Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim



Pfarrer Ralf Janisch

Telefon: 06722 996313 oder 14
E-Mail: Ralf.Janisch@ekhn.de
Anschrift: Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim



Gemeindebüro, Gabriele Banner

Telefon: 06722 99630, Fax: 06722 996315
E-Mail: Kirchengemeinde.Geisenheim@ekhn.de
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr,
Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr, Freitag geschlossen.



Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“
Leiterin: Lydia Graf

Telefon: 06722 8776
E-Mail: Kita.Arche-Noah.Geisenheim@ekhn.de



Küsterin Karin Bremer

Telefon: 0157 81033800
E-Mail: karin_bremer@web.de



Dekanatskantor Tassilo Schlenther

Telefon: 06722 6634

Gemeindebüro und Pfarrhaus:
Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim
Rheingauer Volksbank Geisenheim
IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42
BIC: GENODE51RGG

Gemeindehaus:

Winkeler Straße 89, 65366 Geisenheim,
Tel. 06722 8948

Internet:

www.evangelische-kirche-geisenheim.de

Taizé

Andachten

Beten
Singen
Stille



Freitag, 09. Juni 2023

Freitag, 14. Juli 2023

Freitag, 08. September 2023

19.30 Uhr, Evangelische Kirche Geisenheim